



5,6 % weniger Zigaretten im 1. Quartal 2014 versteuert

5,6 % weniger Zigaretten im 1. Quartal 2014 versteuert
Im ersten Quartal 2014 wurden in Deutschland 5,6 % weniger Zigaretten versteuert als im ersten Quartal 2013. Angestiegen sind dagegen nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) die Absatzmengen aller anderen Tabakwaren. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stiegen die Menge des versteuerten Feinschnitts um 2,6 % und der Absatz von Zigarren und Zigarillos um 8,3 %. Der Absatz von Pfeifentabak erhöhte sich im gleichen Zeitraum deutlich um 28,2 %.
Insgesamt wurden im ersten Quartal 2014 Tabakwaren im Kleinverkaufswert (Verkaufswert im Handel) von 5,1 Milliarden Euro versteuert. Das waren 11 Millionen Euro beziehungsweise 0,2 % weniger als im ersten Quartal 2013. Dieser Betrag ergibt sich aus dem Steuerzeichenbezug von Herstellern und Händlern nach Abzug von Steuererstattungen für zurückgegebene Steuerzeichen (Nettobezug).
Weitere Ergebnisse und methodische Hinweise, einschließlich einem Überblick über die Entwicklung der Tabaksteuer, finden sich in der Fachserie 14, Reihe 9.1.1, die im Bereich Publikationen > Thematische Veröffentlichungen > Öffentliche Finanzen
 Steuern abrufbar ist.
Weitere Auskünfte gibt:
Petra Martin,
Telefon: +49 611 75 4133

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.